

高松宮殿下記念世界文化賞  
PRAEMIUM IMPERIALE

PRESSEINFORMATION

**Das sind die Preisträger des PRAEMIUM IMPERIALE 2017**

Die Japan Art Association verkündet heute in Berlin, Paris, Rom, London, New York und Tokio die diesjährigen Preisträger des PRAEMIUM IMPERIALE:

**Malerei: Shirin Neshat**  
**Skulptur: El Anatsui**  
**Architektur: Rafael Moneo**  
**Musik: Youssou N'Dour**  
**Theater/Film: Mikhail Baryshnikov**

**„Grant For Young Artists“ an Zoukak Theatre Company and Cultural Association**

Berlin, 12. September 2017. Klaus-Dieter Lehmann, Präsident des Goethe-Instituts und internationaler Berater der Japan Art Association, gab heute die diesjährigen Preisträger der renommierten Auszeichnung PRAEMIUM IMPERIALE in Berlin bekannt. Unter ihnen sind der spanische Architekt Rafael Moneo und der Tänzer Mikhail Baryshnikov, der sowohl US-amerikanischer als auch seit April lettischer Staatsbürger ist. Der Preis in der Kategorie Malerei geht an die in New York ansässige Künstlerin Shirin Neshat aus dem Iran. In den Kategorien Skulptur und Musik wurden El Anatsui aus Ghana und Youssou N'Dour aus dem Senegal benannt. Neben den Preisträgern in den fünf Sparten wurde auch die Verleihung des Nachwuchspreises für junge Künstler an die Zoukak Theatre Company and Cultural Association aus dem Libanon bekannt gegeben.

Die Japan Art Association trifft jährlich die Auswahl der Preisträger, indem sie sich auf die Vorschläge der sechs Nominierungskomitees in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan und den USA stützt. Diese werden jeweils von einem internationalen Berater geleitet. Sie halten auch jenseits ihrer Landesgrenzen nach bahnbrechenden Künstlern Ausschau, deren Arbeiten einen außergewöhnlichen Beitrag zur Entwicklung der Kultur leisten und deren künstlerisches Schaffen die Welt in besonderem Maße bereichert. Ausgezeichnet werden Lebenswerk, außergewöhnliches Talent, künstlerische Kraft und internationale Bedeutung.

Klaus-Dieter Lehmann würdigte die Preisträger bei den Feierlichkeiten in der Spanischen Botschaft zu Berlin für ihr einzigartiges Lebenswerk, das neben der internationalen Wirkung auf Kunst und Kultur auch von gesellschaftlicher Relevanz ist: „Die ausgewählten Künstler überzeugen mit ihrer von Individualität und hohem Schaffensdrang geprägten Arbeit, aber auch mit deren grenzüberschreitender Bedeutung. Mit ihren Werken treten sie in einen intensiven Dialog mit und über Menschen und Gesellschaften rund um den Globus – oftmals kontrovers und anspruchsvoll, immer kreativ und facettenreich. Sie geben Impulse, fordern Emotionen und Diskussionen heraus. 2017 haben wir eine besondere Preisträger-Konstellation, denn mit zwei afrikanischen Künstlern wird die eigenständige Kunstentwicklung jenseits der westlichen Klischeevorstellungen prominent ausgezeichnet. Der Praemium Imperiale blickt mit seinen Preisträgern 2017 nicht nur auf die ästhetischen Kategorien, sondern auch auf das gesellschaftspolitische Umfeld künstlerischen Schaffens mit zentralen aktuellen Elementen wie Exil, Migration, Identität, Repression. Die Iranerin Shirin Neshat kämpft gegen Ungleichbehandlung und Unterdrückung der Menschen und für Emanzipation. Als Honorarprofessorin der Universität der Künste, durch ihre Ausstellung im Hamburger Bahnhof 2005 und ihre Berlinale-Jurymitgliedschaft von 2013 ist sie ebenso mit Berlin verbunden wie der

große spanische Architekt **Rafael Moneo**, der sich in der Verbindung von historischer Substanz und moderner Architektursprache mit seinen Berliner Bauten mehrfach auf Karl Friedrich Schinkel beruft. Er betont die soziale Verantwortung der Architektur und die Bedeutung einer humanen Stadtentwicklung.“

### **Zu den Preisträgern**

**Shirin Neshat** ist eine in New York ansässige Künstlerin aus dem Iran, die mit visuellen Medien wie Fotografie, Videoinstallation und Film arbeitet. In ihrem Werk beschäftigt sie sich vor allem mit dem Leben muslimischer Frauen in diktatorischen Regimen, evoziert deren Psyche, Gefühlswelten und politische Anschauungen.

**El Anatsui** aus Ghana gestaltet Werke aus Holz, Ton, Metall und Recyclingprodukten. Monumental und zugleich zart scheinen sich seine Arbeiten ein ganz eigenes Genre zwischen Malerei und Installation zu schaffen. Das Zerstören und Wiederaussetzen von alltäglichen Objekten stellt ebenso ein Muster seiner Arbeit dar wie der Fokus auf Materialität und Symbolik.

Der spanische Architekt **Rafael Moneo** ist weltweit bekannt für die Klarheit und Eleganz seiner Bauwerke. Dass sie sich harmonisch in ihre Umgebung einpassen, ist eines seiner hauptsächlichen Anliegen – die Wahl des besten Baumaterials für den jeweiligen Ort und seine Geschichte hat für ihn stets Priorität. Dank der Vielfalt seiner Ideen und Ausdrucksmöglichkeiten gilt Moneo auch als ‚Meister des Pluralismus‘.

Der Sänger und Komponist **Youssou N'Dour** stammt aus dem Senegal. Seine Musik ist gekennzeichnet durch den unverwechselbaren Klang seiner reinen, fast schwebenden Stimme und den von ihm kreierten Sound *Mbalax*, einem senegalesisch geprägten Pop-Funk. Er ist international tätig und hat in seiner Heimat auch aufgrund seines sozialen und gesellschaftspolitischen Engagements Kultstatus.

**Mikhail Baryshnikov**, gebürtiger Lette und US-amerikanischer Staatsbürger, gilt als eine Ikone des klassischen und modernen Tanzes, der sein Publikum seit Jahrzehnten mit vollendeter Technik, Körperbeherrschung und hoher emotionaler Ausdruckskraft verblüfft und fasziniert. Erfolgreich auch als Choreograf sowie als Bühnen- und Filmschauspieler ist er weltweit bekannt und gefeiert.

### **Grant for Young Artists**

Ergänzend zum PRAEMIUM IMPERIALE wird jährlich auch der Nachwuchspreis für junge Künstler verliehen, der mit 5 Millionen Yen (derzeit rund 38.500 Euro) dotiert ist. Preisträger 2017 ist die **Zoukak Theatre Company and Cultural Association** im Libanon. Das Theaterkollektiv, kurz Zoukak, hat seinen Hauptsitz in Beirut. Es befasst sich mit den Auswirkungen von Krieg, Gewalt und Migration auf die Gesellschaft, auf Gruppierungen und Minderheiten und unterstützt diese darin, mit kreativen Techniken neue Ausdrucksmöglichkeiten und Lösungen für ihre Lebensgestaltung zu finden.

Bildmaterial der Preisträger zur redaktionellen Verwendung im Zusammenhang mit PRAEMIUM IMPERIALE 2017: <http://www.heesch-kommunikation.de/downloads/praemium-imperiale/>

Videoportraits der Preisträger (not for broadcast): <https://www.jaa-pipress.org/english> (Login: uk5742)

VNR-Filmmaterial der Preisträger zur redaktionellen Verwendung im Zusammenhang mit PRAEMIUM IMPERIALE 2017 kann unter [presse@heesch-kommunikation.de](mailto:presse@heesch-kommunikation.de) oder Tel. 030 – 890 61 890 angefordert werden.

### **Pressekontakt PRAEMIUM IMPERIALE**

**HEESCH Kommunikation, Fasanenstraße 13, 10623 Berlin**

Tel. 030 - 890 61 890, E-Mail: [presse@heesch-kommunikation.de](mailto:presse@heesch-kommunikation.de)